KREISZEITUNG
Böblinger Bote
Amtsblatt für Stadt und Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

Sonstiges

Durchwachsene Leistung gegen SV 03 Tübingen III

Böblingen - Die Überraschung ist ausgeblieben. Erwartungsgemäß haben die Basketballer der SV Böblingen in der Regionalliga gegen den SV 03 Tübingen II verloren. Am Ende stand eine 60:80-Niederlage.

Unter den neun Tübinger Spieler, die knapp eine Stunde vor Spielbeginn ihr Aufwärm-Programm begannen, fehlte der baumlange Center Bruce Zabukovic, der in der Vorsaison bis zur Winterpause noch für die SVB aktiv war. "Es ging nicht, wir mussten uns von ihm trennen", erklärte Claus Sieghörtmer, Trainer der Tübinger. Zabukovic sieht die Sache so: "Obwohl ich für die zweite Mannschaft nominiert war, sollte ich täglich auch noch mit der ersten Mannschaft trainieren. Und die Aussicht, auch mal bei einer Bundesligapartie aufs Parkett zu dürfen, klang verlockend. Doch mein Einsatz wurde überhaupt nicht geschätzt." Ärger war vorprogrammiert. Und weil Sieghörtmer gleichzeitig sportlicher Leiter des Bundesligisten ist, saß er am längeren Hebel.

Als Zabukovic zur Pause die Hermann-Raiser-Halle als Zuschauer betrat, lagen die Böblinger bereits mit 25:39 zurück. "Wir sind die Partie viel zu locker angegangen", konstatierte SVB-Trainer Felix Döbele. Lächerliche vier Zähler hatten seine Spieler nach den ersten fünf Minuten auf dem Konto und brachten bis zum Ende des ersten Viertels gerade mal weitere vier Zähler zusammen. Nach zehn Minuten stand deshalb ein 8:22-Rückstand fest. Böblingen lief diesem hinterher und warf weiterhin meistens daneben. Daniel Bernik, ansonsten treffsicher von der Dreier-Linie, hatte einen rabenschwarzen Tag. Von verzweifelten Distanzwurf-Versuchen der Böblinger landeten zwar sieben im Netz, und Tübingen traf auch nur neunmal, doch die Gäste verteidigten nicht nur besser, sondern nutzten die zahlreichen Böblinger Ballverluste gnadenlos aus. Miserabel war zudem die Freiwurfquote der SVB: Nur neun Treffer gab es bei insgesamt 17 Versuchen. Dem Kampfgeist von Center Alexander Kahlig war es zu verdanken, dass vor Beginn der letzten zehn Minuten Tübingen nur mit 56:38 führte und im Schlussviertel nicht noch weiter davonzog. "Wir haben uns viel zu billig verkauft", resümierte Döbele nach der 60:80-Niederlage. "Wieder mal kein einziger Fastbreak", räumte er auch Abstimmungs-Probleme zwischen seinen Spielern ein. Dazu zählt mit Viktor Buchmiller ein neuer Flügelspieler. Der 25-Jährige wollte sich nach einem Auslands-Pratikum wieder einen Verein suchen und entschied sich für Böblingen.

Dass Tübingen II mit einem eingespielten Team zu packen gewesen wäre, dessen ist sich SVB-Abteilungsleiter Otto Schneider sicher. "Die Revanche holen wir uns in der Rückrunde", meinte er hinterher. "Und vielleicht wird Bruce Zabukovic dann auf unserer Seite sein."

SV Böblingen: Kahlig (17), Buchmiller (15), Möbius (10), Prohaszka (6), Illg (5), Bernik (4), Kienzle (3).

Artikel drucken... Fenster schließen...